Projekt

Initiator*innen: Anna von Spiczak-Brzezinski (KV Duisburg)

Titel: **Klimaschutzkonzept umsetzen**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

- Das in 2017 vom Rat der Stadt Duisburg verabschiedete Klimaschutzkonzept gilt es ambitioniert umzusetzen. Die Zukunftsaufgabe Klimaschutz muss dazu in der städtischen Verwaltung aufgewertet und im Querschnitt in allen Handlungsbereichen berücksichtigt werden. Dafür sind entsprechend Personal- und Sachmittel im städtischen Haushalt bereit zu stellen.

- Ein Klimaschutzbeirat der Stadt Duisburg ist einzurichtet, durch den auch zivilgesellschaftliche Akteure bei der Entwicklung klimapolitischer Fragestellungen mit einbezogen werden sollen. Hier gilt es die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu beraten und zu beschließen. In diesem Rahmen soll auch eine Leitplan verabschiedet werden bis wann und wie für Duisburg Klimaneutralität zu erreichen ist.

- Wir fordern weiterhin den Klimanotstand für Duisburg. Im Zuge dessen ist die Klimarelevanz ist bei politischen Entscheidungen deutlicher heraus zu stellen. Bei negativer Beeinflussung sind Kompensationsmaßnehmen vorzunehmen.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

Fridays For Future, BUND und weitere Umweltorganisationen.

Begründung

Duisburg kommt als Industrie- und Hafenstadt beim Klimaschutz eine große Bedeutung zu. Daher gilt es das schon 2017 vom Rat der Stadt verabschiedete Klimaschutzkonzept umzusetzen. Hier sind zahlreiche Maßnahmen in

unterschiedlichen Politikbereichen beschrieben, die eine Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen zum Ziel haben. Diese gemachten Pläne gilt es endlich umzusetzen! Darüber hinaus gilt es klimaschutzpolitische Maßnahmen für Duisburg weiter zu entwickeln und ein Zielplan für Klimaneutralität zu entwickeln. Die dauerhafte Einbindung von zivilgesellschaftlichen Akteuren über einen Klimaschutzbeirat wäre dazu ein Modell.